

132/61-63

1) s. auch Zurlaubiana AH 130/123

Wohl aus dem Besitz des alt Landschreibers der Freien Ämter und derzeitigen Ammanns von Stadt und Amt Zug, **Beat II.** Zurlauben
AH 132, 132 und 137 - Blatt 137^v leer

62

[1617?]

A

SCHREIBEN VON HEINRICH BALMER AN DEN [ALT] STADTSCHREIBER [DER
STADT ZUG UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT KONRAD III.
ZURLAUBEN]

*"Jnsonderss günstiger Lieber herr statschreiber Es ist min gantz
fründtlich Bydt Jhr wellend dem kilyanuss Künge [=Küng, von Zug]¹
Ein - 100 guldj² Von minentwägen gäben stat dem herren Schwager zu
verdienen ...".*

1) s. Zurlaubiana AH 71/133 letzter Abschnitt

2) s. ebenda AH 71/133 Zeile 10ff.

Original - AH 132, 133 - Blatt 133^v leer

63

1634 Mai 21.

A

NOTIZEN [VOM AMMANN VON STADT UND AMT ZUG, **BEAT II.** ZURLAUBEN]
ÜBER DIE GEMEINDEVERSAMMLUNG¹ [DER STADT ZUG] VOM 21. MAI
1634

*"[1.] Relation. Nachdem uns 3 gsandten [der V kath. Orte nach Frank-
reich: **Beat II.** Zurlauben, **Jost Bircher** und **Heinrich Reding**] der
befelch [=Instruktion]² uffgeben Jr Mt. [**Ludwig XIII.**] wegen ge-
meinen wäsens, fridens, und sicherheit unser der Catholischen ohr-
ten Zuersuoehen etc. fürnemblich [der] Zallungen [- Pensionen! -]
halber auch zureden.*

*Pässen [den Durchzug durch Frankreich gemeint?] unordnung dessgly-
chen fürzebringen*

der schuolen stipendii, [eidg.] Kaufflüthen etc.³

alless anbracht, gnedig, ansehenlich, und ehrlich empfangen, Zuge-